

A photograph of the TUHH building facade, featuring a central brick structure with a large arched entrance and two modern glass wings on either side. The sky is blue with light clouds.

**Umfrage**  
Was und wie lehren Sie im Sommersemester  
2020?

Lehrendenbefragung des Instituts für Technische Bildung und Hochschuldidaktik, der Hamburg Open Online University HOOU@TUHH und dem Zentrum für Lehre und Lernen zur Lehre im Sommersemester 2020.

Umfragezeitraum: 22.4.2020 bis 05.05.2020

Art der Befragung: Online-Befragung mit der Software „LimeSurvey“;  
Aufruf zur Teilnahme über Mail an die Lehrenden der TUHH sowie über den Mattermost-Kanal Online Education

Begonnene Umfrage Fragebögen: 171

Vollständig beantwortete Fragen: 90

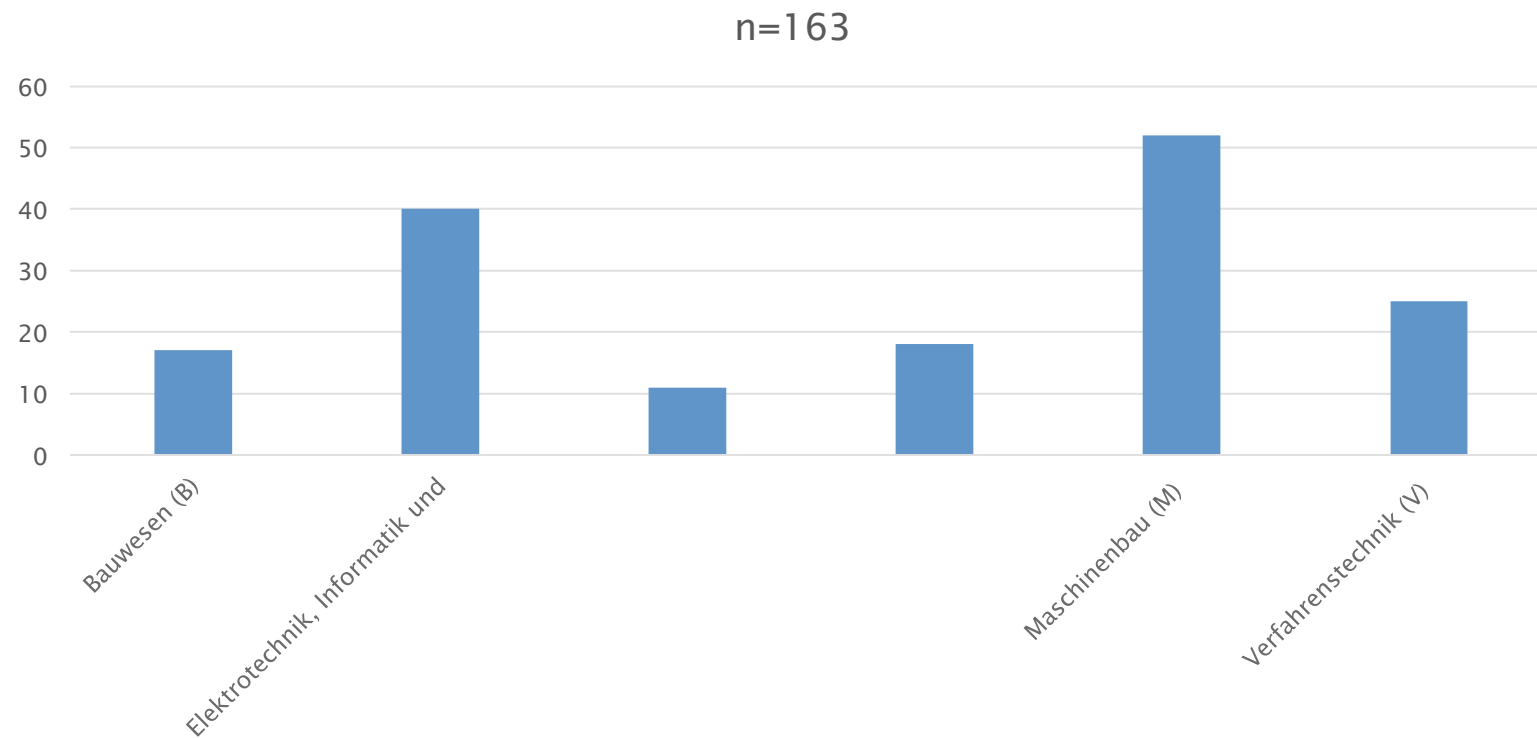
# Aufruf der Lehrenden

Sehr geehrte Lehrende, liebe Kolleg\_innen,

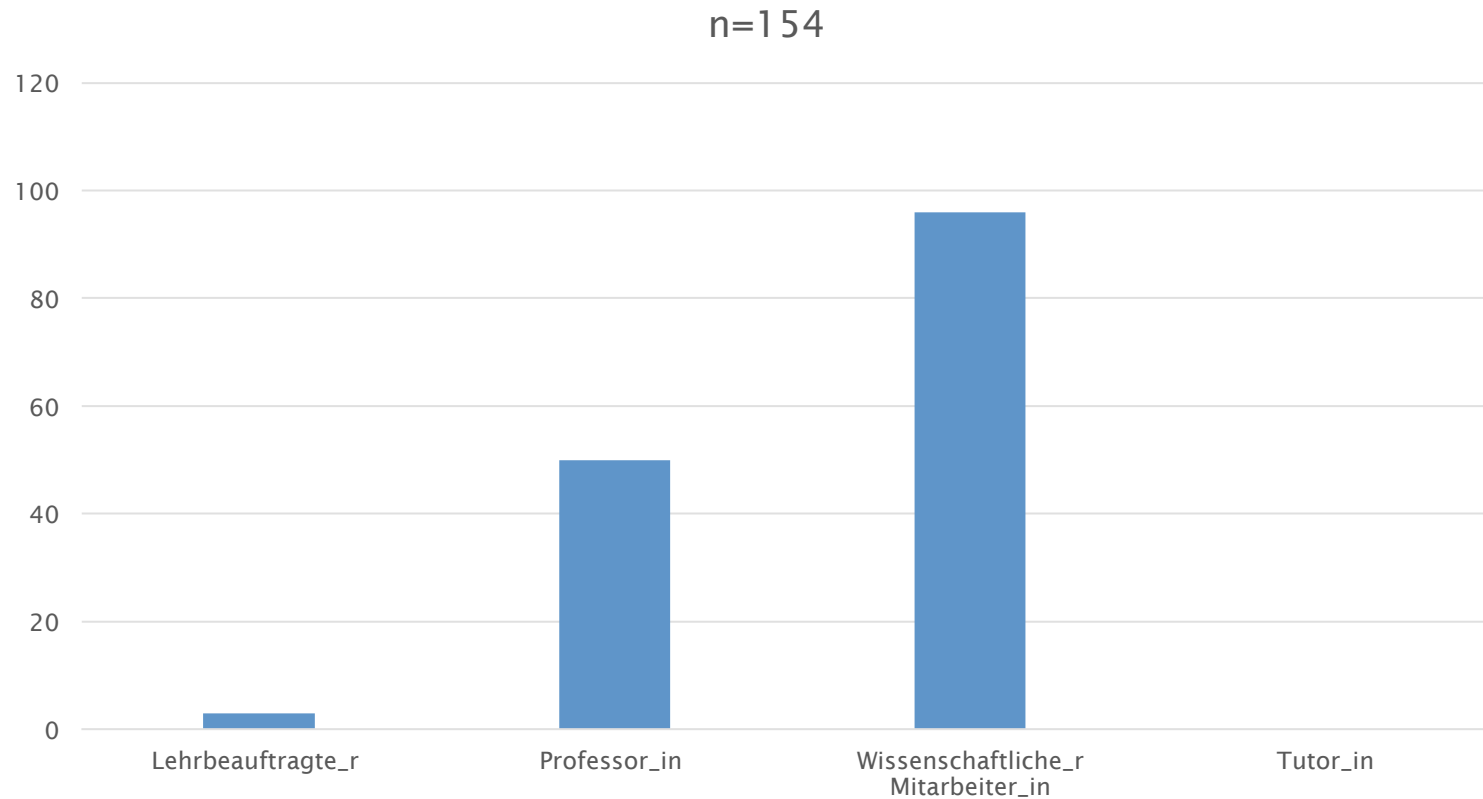
die Technische Universität Hamburg stand und steht wie alle Hochschulen vor der unerwarteten Herausforderung, das Sommersemester 2020 sowohl für Sie als auch für die Studierenden mit möglichst geringem physischen Kontakt zu gestalten. Sie und wir, das Team vom Zentrum für Lehre und Lernen und das Team der HOOU an der TUHH sind aktiv dabei, Lösungen zu gestalten und verschiedene digitale Möglichkeiten auszunutzen.

Dieses Engagement möchten wir natürlich gerne weiter unterstützen. Um strukturiert nachzuvollziehen, wie Lehre mit digitalen Medien im Sommersemester 2020 an der TUHH gestaltet wird, haben wir diese anonyme Umfrage entworfen. Eine Weitergabe Ihrer individuellen Angaben an Dritte wird nicht erfolgen. Wir werden sie jetzt zu Beginn und zum Ende des Sommersemesters durchführen. Um unsere Erfahrungen auch für die Zukunft der Lehre an der TUHH zu nutzen, würden wir uns freuen, wenn Sie an dieser ersten Umfrage bis zum 05. Mai 2020 teilnehmen.

# An welchem Dekanat lehren Sie?

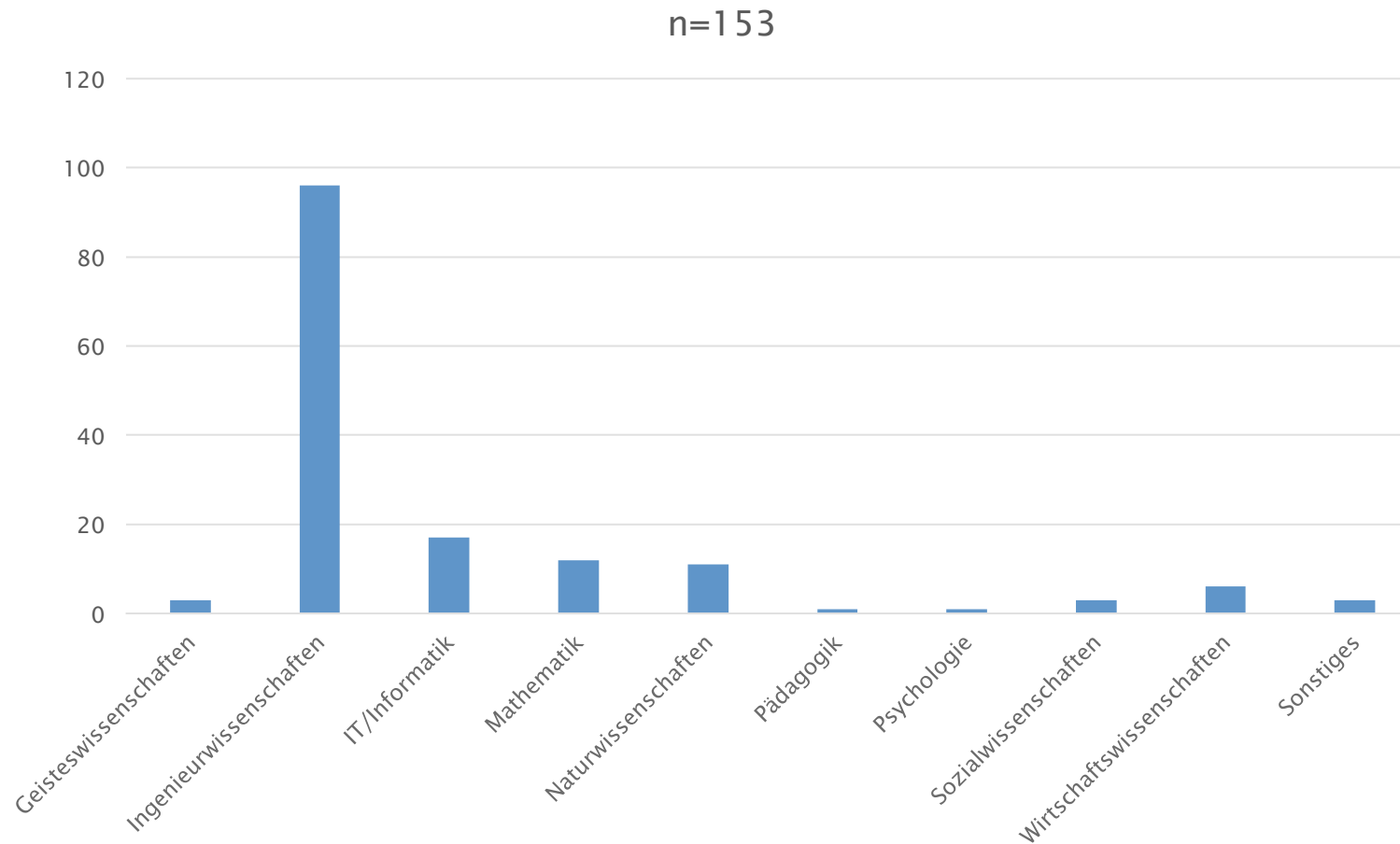


# Welcher Gruppe ordnen Sie sich zu?

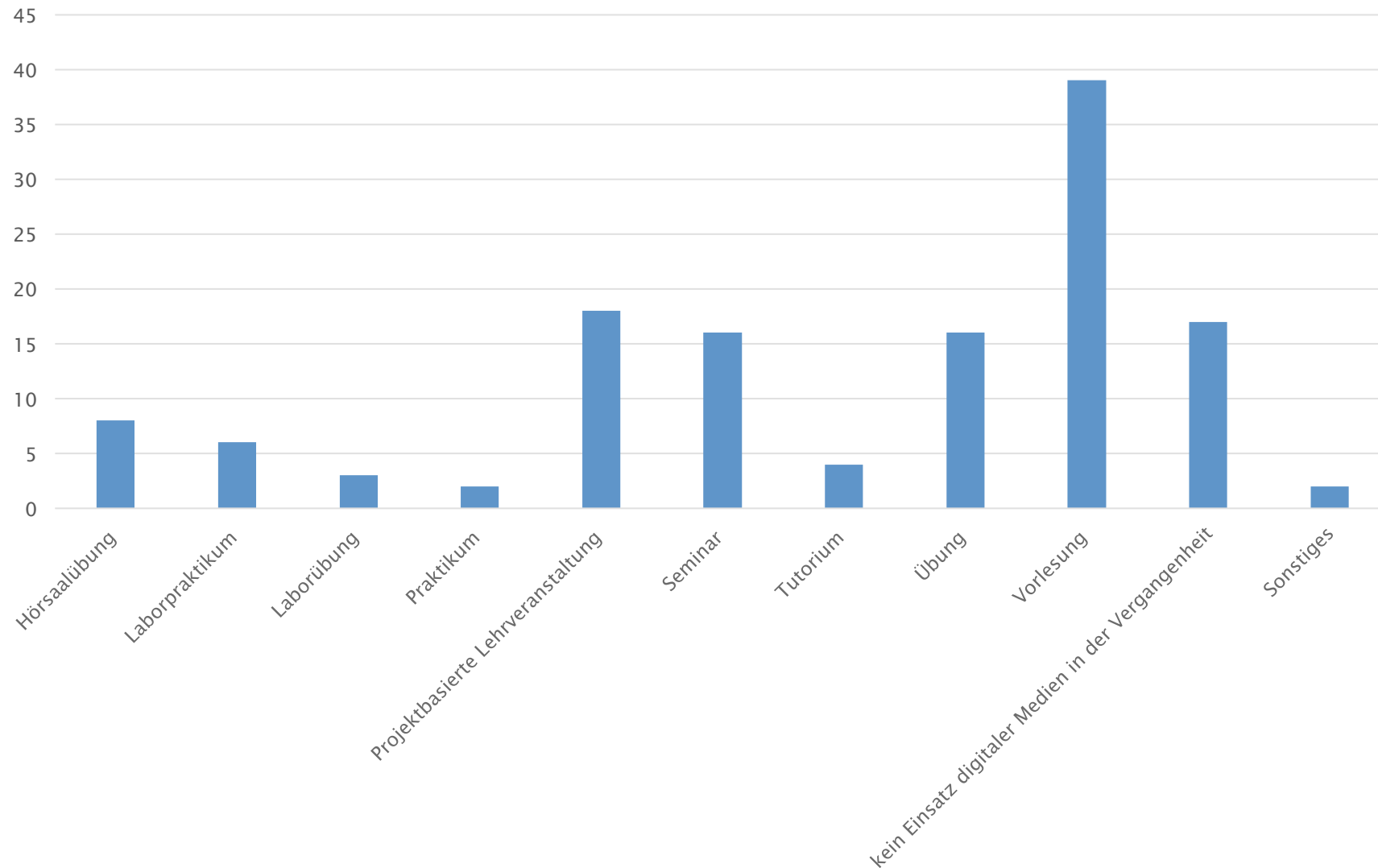


Fühlen sich Tutor\_innen nicht als Lehrende angesprochen?

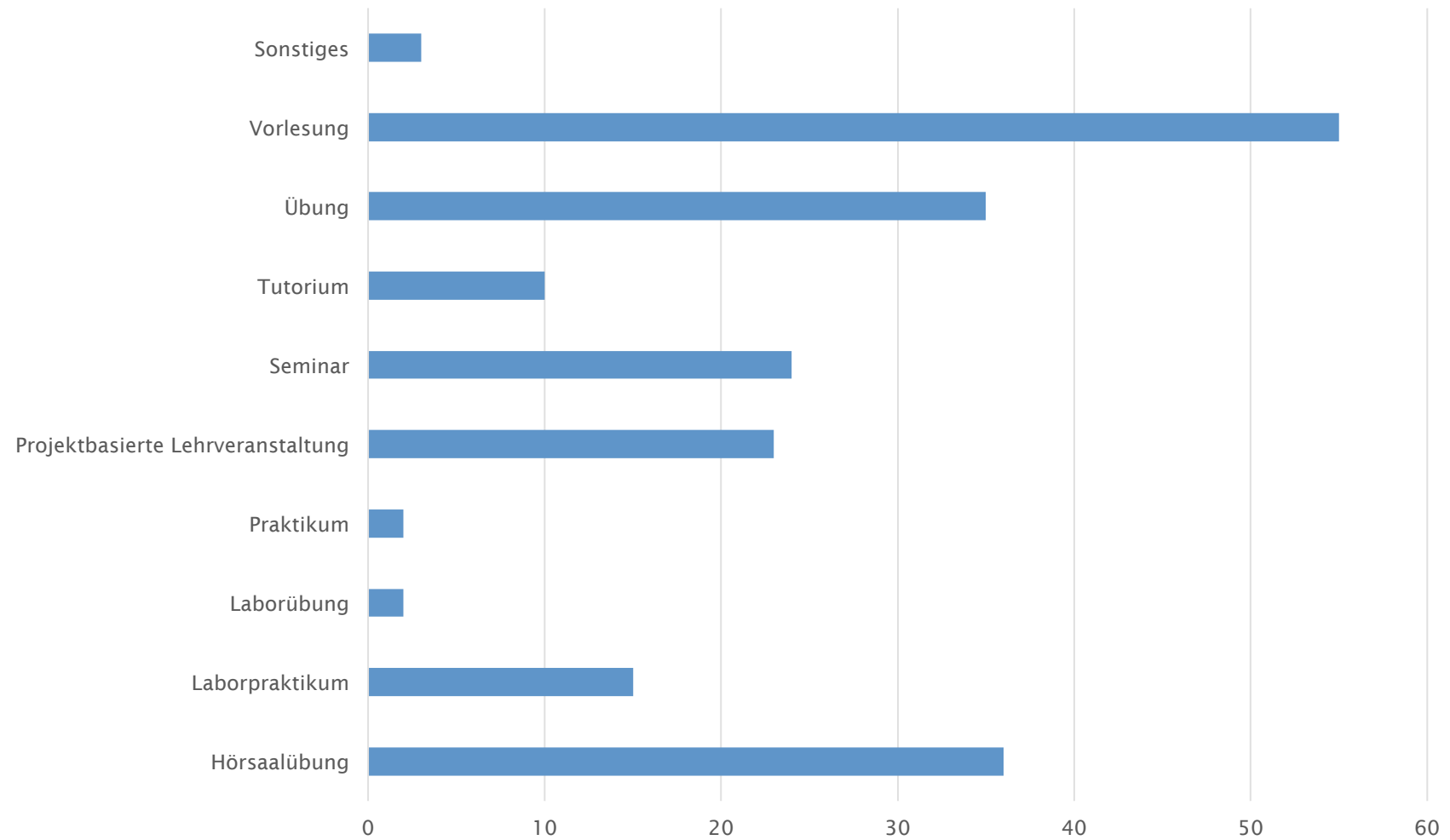
# Welcher Fachdisziplin ordnen Sie sich zu?



# In welchen Lehrveranstaltungsformaten haben Sie in der Vergangenheit digitale Medien, Werkzeuge und Szenarien eingesetzt?



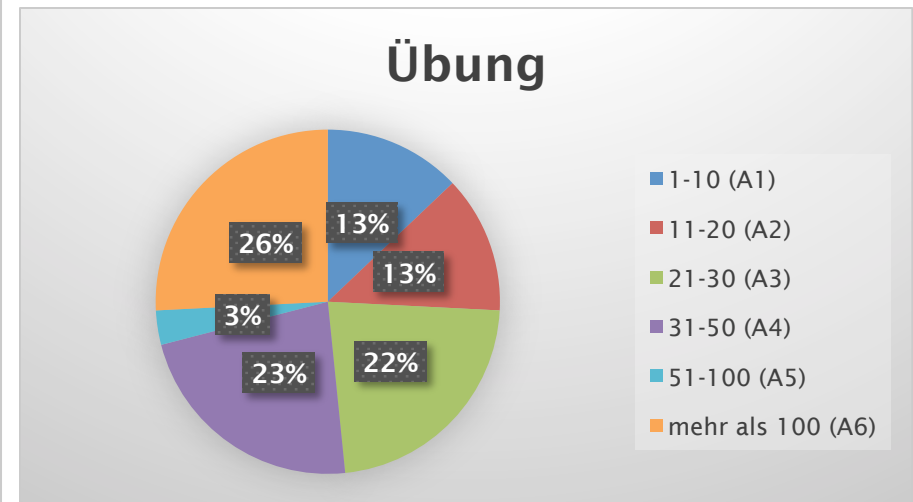
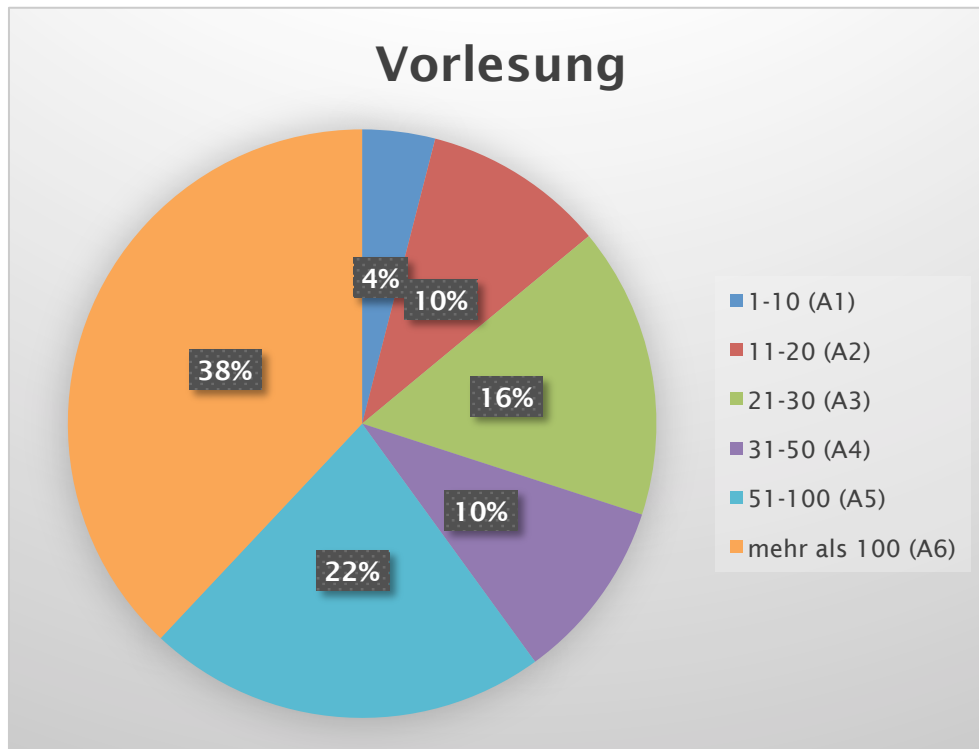
# Welche Lehrveranstaltungsformate setzen Sie im Sommersemester 2020 um?



## Wie viele Studierende nehmen an Ihren Lehrveranstaltungsformaten im Sommersemester 2020 teil?

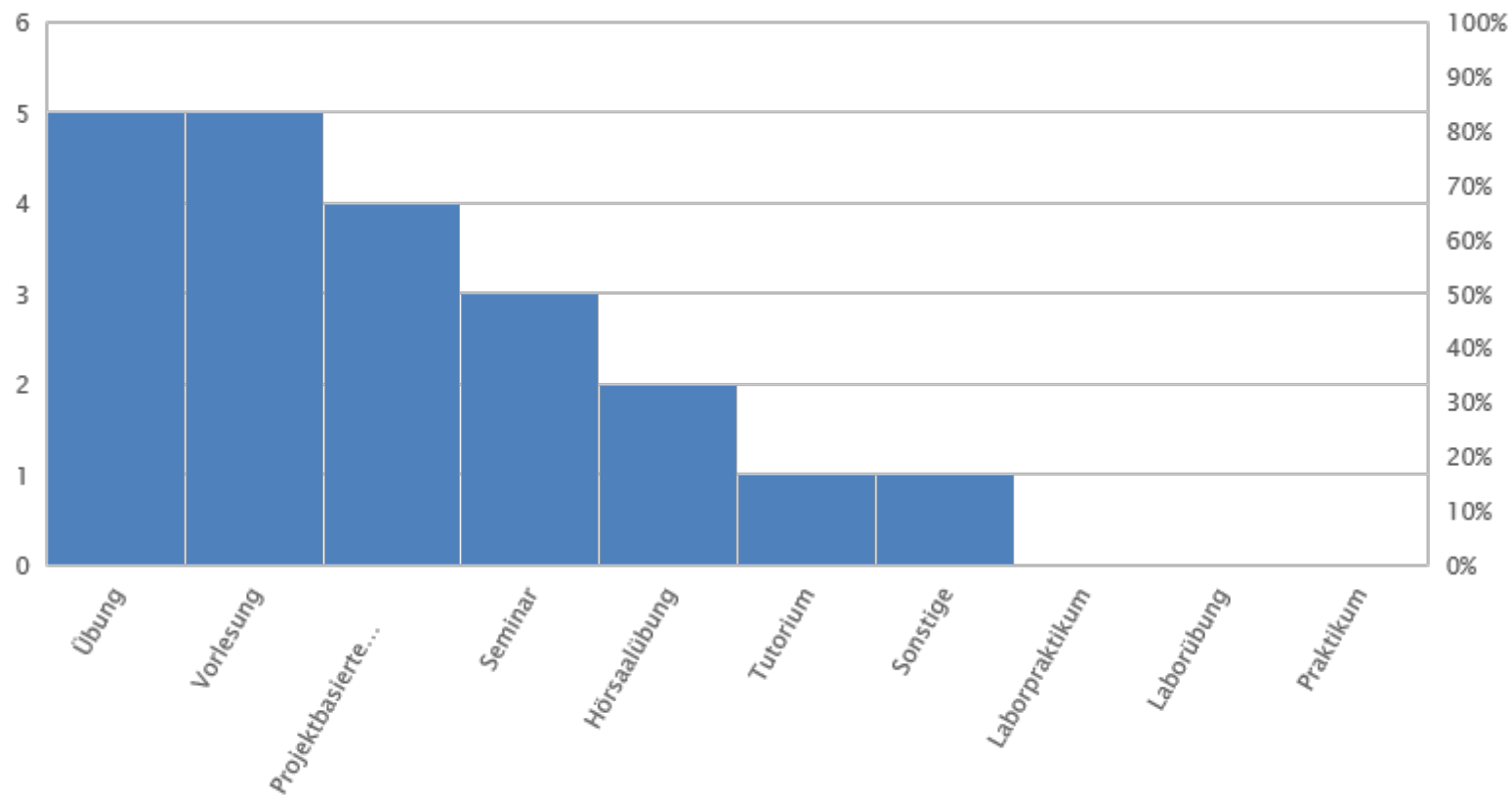
- 19 Lehrende geben an, mehr als 100 Studierende nehmen an Hörsaalübung teil
- 2 Lehrende geben an, mehr als 100 Studierende in Tutorien
- Bei den Seminaren bewegen sich die meisten Angaben zwischen 11-30 Studierende.
- Im Laborpraktikum bewegt sich die Anzahl zwischen 1-30
- In der Laborübung sind zwischen 31-100 Studierende möglich
- Im Praktikum werden 31-50 oder mehr als 100 Studierende angegeben (nur 2 Antworten)
- Bei Projektbasierten Lehrveranstaltungen bewegen sich die Angaben zwischen 11-50
- Im Tutorium ist zwischen 11 und über 100 alles möglich.

# Wie viele Studierende nehmen an Ihren Lehrveranstaltungsformaten im Sommersemester 2020 teil?



Anzahl variiert in Übungen stark

# Bieten Sie eine Lehrveranstaltung erstmals im Sommersemester 2020 an?



## Welche digitalen Medien, Werkzeuge und Szenarien planen Sie im Sommersemester 2020 in Ihrer ... einzusetzen und warum?

Ob für Hörsaalübungen, Seminare oder Vorlesungen, favorisieren die Befragten an der TUHH die folgenden digitalen Medien, Werkzeuge und Szenarien:

- Videokonferenz
- E-Mail
- Lehrvideos (selbst gedreht)
- Lernplattformen (StudIP, ILIAS)
- Elektronische Texte (eBooks, PDF)

## Welche digitalen Medien, Werkzeuge und Szenarien planen Sie im Sommersemester 2020 in Ihrer ... einzusetzen?

In den Freitextantworten wurden die folgenden digitalen Medien, Werkzeuge und Szenarien genannt (eine Auswahl)

- Videokonferenz: ZOOM (41 x), Discord (7x) und Jitsi (2x)
- Matlab TA (6x)
- Abstimmungstools: Pingo und Sli.do oder in Zoom
- Mathworks Academy
- Confluence (4x)
- H5P und WriteMD-Texte (1 x)
- OBSStudio @home (2x)
- Clicker: TurningPoint (1 x)
- gitlab

Die meisten Erläuterungen und Spezifizierungen bei Hörsaalübung und Vorlesung.  
(Auswertung nach LV-Format und Gründe folgen)

## Welche Funktion können digitale Medien, Werkzeuge und Szenarien in Ihren Lehrveranstaltungen besonders gut erfüllen?

Die meisten Lehrenden haben sich für die folgende Reihenfolge bei der Beantwortung der Frage entschieden:

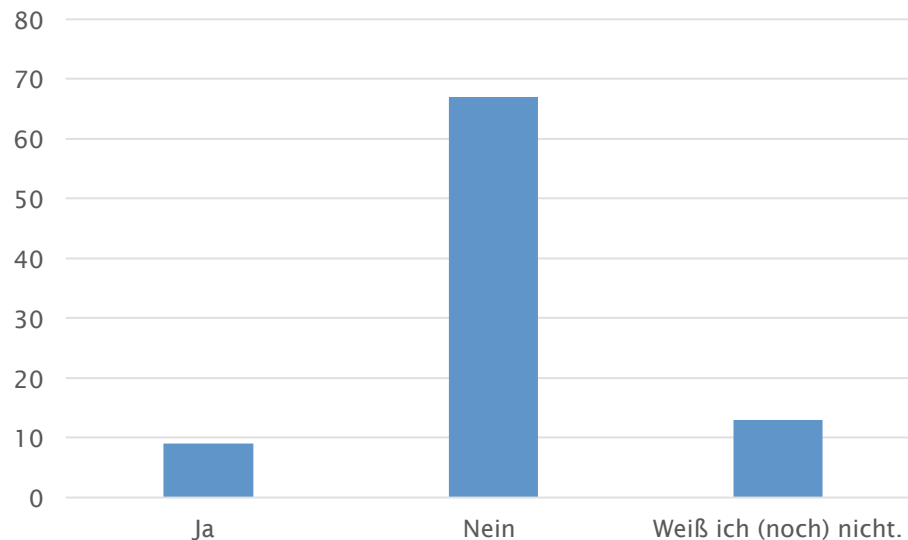
Platz 1: Austausch von Daten und Dokumenten

Platz 2: Kommunikation / Zusammenarbeit

Platz 3: Strukturierung / Sammlung und Visualisierung / Simulation

Reflexion (Platz 4) und Prüfung/Testing (Platz 5) wurden seltener bewertet (n=40).

# Gibt es eine Lehrveranstaltung, die Sie aufgrund der Umstellung auf digitale Formate nicht im Sommersemester 2020 umsetzen können?



## Wenn nein, warum ggf. nicht?

- Laborpraktika (9x)
- Veranstaltungen, die spezifische Hardware benötigen

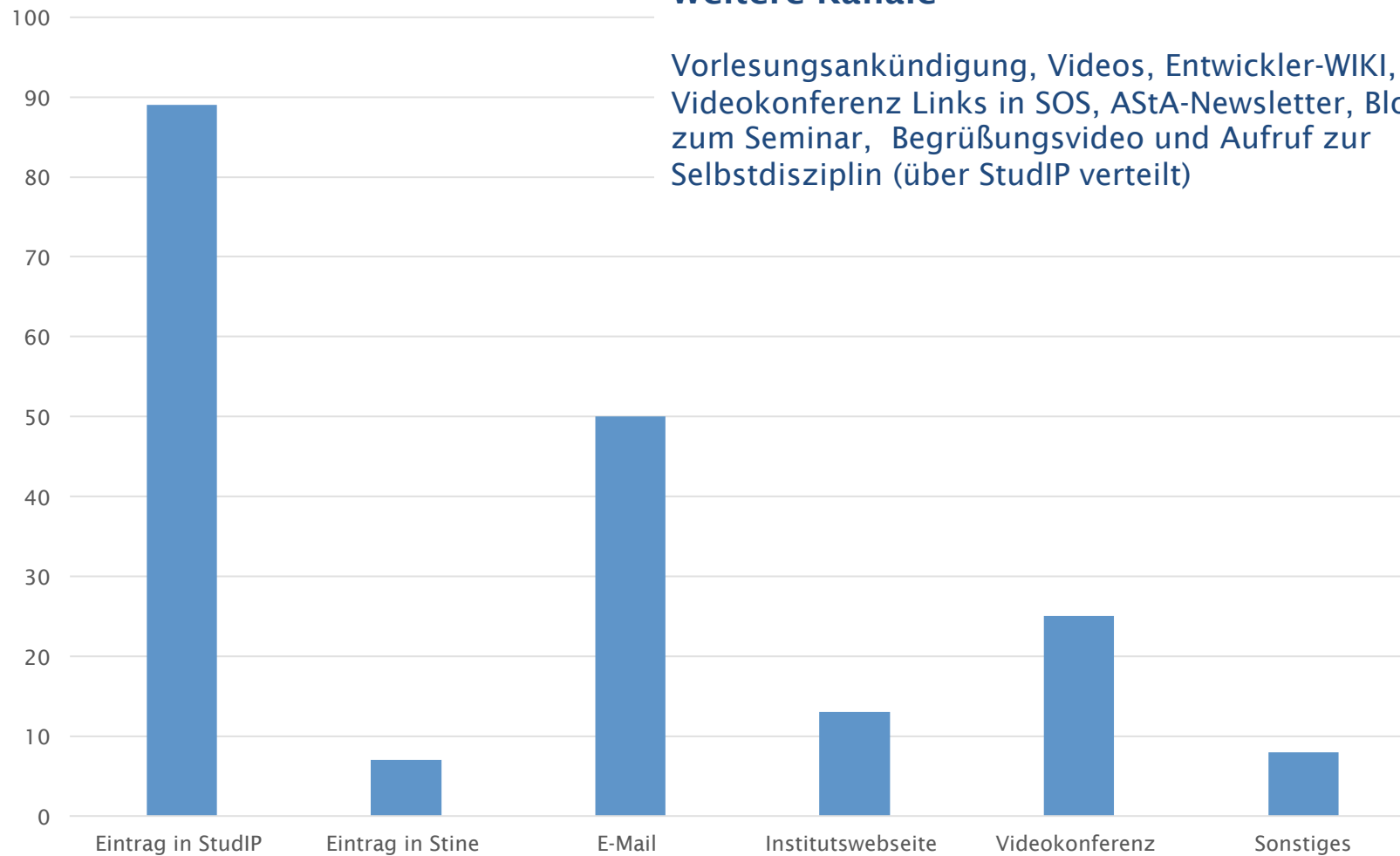
## Ausnahme:

- Ich kann das Praktikum so umstellen, dass es komplett über digitale Medien stattfinden kann. Es geht zwar die "Hands-on" Erfahrung verloren, aber besser so als gar nichts.

# Wie haben Sie Ihren Studierenden die Veränderungen im Sommersemester 2020 kommuniziert?

## Weitere Kanäle

Vorlesungsankündigung, Videos, Entwickler-WIKI, Videokonferenz Links in SOS, AStA-Newsletter, Blog zum Seminar, Begrüßungsvideo und Aufruf zur Selbstdisziplin (über StudIP verteilt)



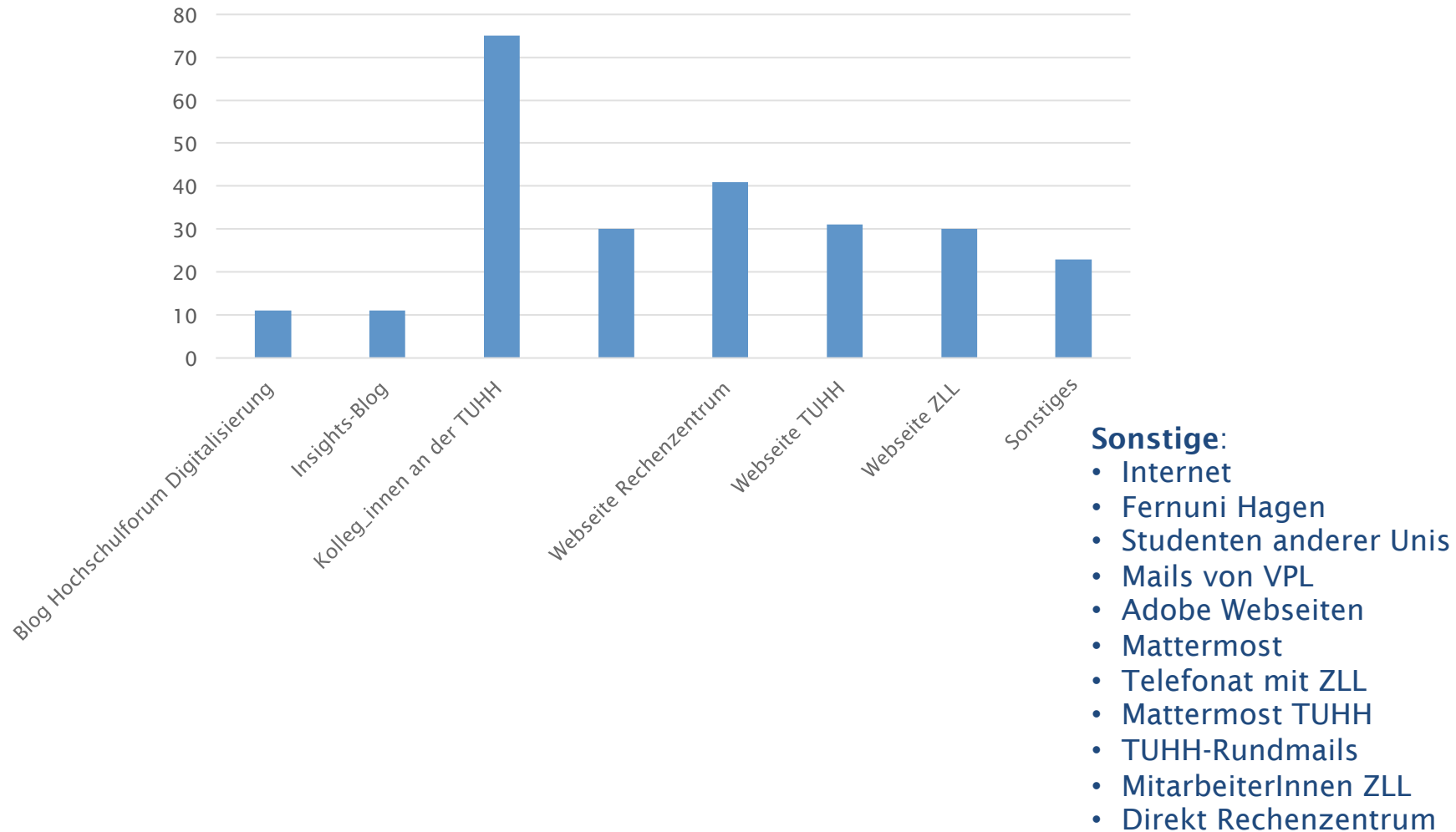
# Wie prüfen Sie die Leistungen der Studierenden (im SS 2020)?

	Bericht	Hausarbeit	Klausur	Laborversuch	Prüfungsgespräch	Referat
Hörsaalübung	1	2	<b>21</b>	2	1	0
Laborpraktikum	5	3	2	<b>6</b>	3	5
Laborübung	0	0	1	1	1	0
Praktikum	0	0	1	0	0	0
Projektbasierte Lehrveranstaltung	6	4	5	3	6	<b>8</b>
Seminar	<b>8</b>	<b>12</b>	0	1	3	<b>10</b>
Tutorium	1	1	0	0	0	0
Übung	4	9	<b>18</b>	1	4	3
Vorlesung	3	6	<b>35</b>	1	<b>9</b>	2
Sonstige	2	2	<b>4</b>	1	0	1

# Was waren die bisherigen Rückmeldungen der Studierenden?

- Ich habe lange mit mir gerungen, ob ich aus Datenschutzgründen Lehrveranstaltungen über Videokonferenz anbieten möchte. Nun habe ich mich dafür entschieden. Interessanterweise haben die Studierenden teilweise noch größere Vorbehalte. Sie melden sich nur per Akronym an und verweigern die Nutzung von Kamera und sogar Mikrofon. Das ist so, als würde ich in einem Hörsaal voller vermummter schweigender Personen sitzen. Das halte ich für unerträglich und überlege, wie ich mit der Situation umgehe.
- Teilweise euphorisch ob der guten Umsetzung, immer aber bedauernd, dass diese Formate gewählt werden müssen. Präsenzveranstaltungen werden jedoch bevorzugt.
- Grundsätzlich positive Rückmeldungen
- Verständnis, Verunsicherung und Zuversicht
- Die meisten Studierenden machen den Eindruck oder kommunizieren explizit, dass sie mit der Situation einigermaßen klarkommen. Etwa ein Viertel geben an, dass es für ihr Studium keine nennenswerten Beeinträchtigungen gibt. Diejenigen, die Beeinträchtigungen verspüren, sehen diese vor allem in der mangelnden Struktur des Tagesablaufs oder Ablenkungen in ihrem Zuhause, manche in der allgemeinen sozialen Isolation bzw. im Verlust der Lerngruppe.
- Gute Organisation der TUHH; Klare Entscheidungs- und Informationswege; "Machen wir das Beste draus"
- Das erste Lehrvideo hat vielen sehr gut gefallen, da sie es anhalten und nachvollziehen können. Das Gefühl etwas wichtiges verpasst zu haben fällt so weg.
- Relativ geringe Hürden in der Teilnahme von Audiokonferenzen auf der Zoomplattform, Nutzung von StudIP etwas strukturierter als in vergangenen Semestern; teilweise Schwierigkeiten, alle Informationen und Änderungen in allen Lehrveranstaltungen auf Anhieb zu erfassen und umzusetzen
- Sie empfinden Veranstaltungen im Videokonferenzformat als anstrengend und schätzen die Möglichkeit, den Chatverlauf mit allen Links, die gepostet wurden, später noch einmal zu rekapitulieren. In vergangenen Veranstaltungen wurde das individuelle Veranstaltungsskript als Website positiv hervorgehoben. Eine schriftliche Anleitung zur Anmeldung in Mattermost und GitLab wurde ebenfalls von mehreren Studierenden positiv bewertet.

# Wo haben Sie sich über (Um)Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer Lehrveranstaltungen informiert?



Wie sicher fühlen Sie sich in der Auswahl und dem Einsatz digitaler Medien, Werkzeuge und Szenarien zur Umsetzung Ihrer Lehrveranstaltung(en) im SoSe 2020

Mehr als **60 %** der Antworten zeigen, dass sich die Befragten sicher bis sehr sicher in der Auswahl und dem Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge und Szenarien zur Umsetzung ihrer Lehrveranstaltung im Sommersemester 2020 fühlen.

## Was sind Hoffnungen oder Befürchtungen für die digitale Gestaltung Ihrer Lehrveranstaltung(en)?

### **Interaktion mit Studierenden**

„Gelegenheiten zur direkten Interaktion/Nachfrage entfallen“

„Bereits drei Studierende kamen in meine digitale Sprechstunde! Sonst beginnen die Studierenden erst nach ca. 2-4 Wochen die Sprechstunde zu besuchen.“

„Evtl. ist die Barriere zum Stellen von Fragen jedoch auch geringer, weil die Frage nicht im Audimax vor allen Kommilitonen gestellt werden muss“

### **Studierende werden abgehängt**

„Nicht wenige... werden jetzt abgehängt, leiden unter technischen Problemen oder haben Motivationsprobleme.“

„Studenten arbeiten zuhause die Übungen selbstständiger als wenn sie nur im Hörsaal sitzen und sich berieseln lassen.“

„Lehrvideos können von Studierenden in eigener Geschwindigkeit und auch mehrfach angesehen werden.“

# Was sind Hoffnungen oder Befürchtungen für die digitale Gestaltung Ihrer Lehrveranstaltung(en)?

## Geistiges Eigentum

„Lehrinhalte landen woanders“

„Ton- und Bildmitschnitte sind zwar verboten, aber nicht kontrollierbar“

„Für die elektronische Prüfung zu Hause sind wir nicht vorbereitet. Versuche mit digitaler Prüfung bei Midterm Klausuren sind in der Vergangenheit sämtlich gescheitert und wurden von uns eingestellt. Das wesentliche Problem sind die nicht überprüfbaren Plagiate....“

## Technische Infrastruktur

„pure Überlastung, weil die Aneignung (und das Finden) geeigneter Tools, Plattformen, Hardware, ... sehr viel Zeit braucht“

„fehlende Software und Hardware bei den Studierenden“

„Die Bandbreiten und technischen Ausfälle machen mir Sorgen.“

# Was sind Hoffnungen oder Befürchtungen für die digitale Gestaltung Ihrer Lehrveranstaltung(en)?

## Zukünftige Lehre

„Ich hoffe, dass die gegebene Notwendigkeit, sich verstärkt mit digitaler Lehre auseinander zu setzen...“

„Es ist für mich ein gutes Training mich beim Erklären zu filmen und genau beobachten zu können. Man merkt viel eher, wo die eigenen Erklärungen haken.“

## Präsenz vs. Digital

„Wir sind eine Präsenzhochschule mit Präsenzlehrveranstaltungen. Wer glaube diese ins Digitale verlegen zu können, der macht sich etwas vor. Wir haben vorher schon digital mit Webseiten, Chats, Videos usw. gearbeitet wo es sinnvoll war.“

„Ich hoffe, dass die Digitalisierung nach diesem Semester über das bloße Ersetzen von Präsenzveranstaltungen hinausgehen wird, bzw. befürchte ich, dass es im nächsten "normalen" Semester einfach ein Zurück zum Status Quo des WiSe 2019/2020 geben wird.“

# In welchen Themen und Bereichen der digitalen Lehre wünschen Sie sich zusätzliche Workshop-, Unterstützungs- oder Beratungsangebote an der TUHH?

- **Digitale Prüfungen**
  - Sichere, belastbare Prüfungsdurchführung
- **Technik**
  - Ausstattungsfragen, Lizenzen, Hardware/Ressourcen zuerst.
  - zentral auf einzige Lösungen und Methoden für jedes Kernproblem konzentrieren
- **Rechtliches**
  - Lizenzrecht und juristische Verteidigungsmöglichkeiten.
- **Unterstützung bei der Produktion von Lehrvideos**
  - Standard- Vorlesungen im Grundlagenbereich ... könnten sämtlich online zur Verfügung gestellt werden. Sie sollten jedoch im Studio und unter der fachlichen Anleitung professioneller Medienspezialisten erstellt werden.
- **Studien zur Wirksamkeit digitaler Lehre**

# In welchen Themen und Bereichen der digitalen Lehre wünschen Sie sich zusätzliche Workshop-, Unterstützungs- oder Beratungsangebote an der TUHH?

## Praktische Schulungen und (persönliche) Coachings

- „...praktische Hinweise und Zeit, um all die Tools ausprobieren zu können, um dann eine reflektiert-didaktische Auswahl treffen zu können, in der alltäglichen Überlastung des Alltags.“
- Coaching bei Durchführung der Kurse in Videokonferenzen (z.B. Kniffe von Präsentationen und Interaktionen in zoom)
- Wenn wir nun aufzeichnen, kann man nicht zentral ein "Transkribieren/Untertitel-Versehen" organisieren
- Unterstützung bei der Auswahl und Beschaffung der entsprechenden Technik (z.B. gute Plattformen für Tutorien)
- Kurse zur technischen und didaktischen Umsetzung von Lernvideos und digitalen Lernsequenzen → Bsp. Fernuniversität Hagen, welche ihre E-Learning Kurse teils für Externe geöffnet hat (Nutzung Camtasia).
- „Dass jemand herumgeht und mal alle fragt, wobei sie Unterstützung brauchen. Es ändert sich noch ständig.“

# In welchen Themen und Bereichen der digitalen Lehre wünschen Sie sich zusätzliche Workshop-, Unterstützungs- oder Beratungsangebote an der TUHH?

## Rückmeldung der Studierenden

„Wie hoch ist die Last der Studierenden durch Selbststudium tatsächlich?“

„Ich weiß nicht, was meine Studierenden noch zu tun haben und ob sie sich die Zeit nehmen, um meine Veranstaltungen mit dem notwendigen Engagement zu besuchen.“

„Welche Lehrformate haben sie angesprochen bzw. ihr Lernen unterstützt? Welche Formate waren weniger ansprechend/erfolgreich?“

„Eine Umstellung auf digitale Lehre erfordert von Seiten der Lehrenden viel Aufwand, daher ist ein Feedback wichtig, was mehr und was weniger erfolgreich/zielführend ist.“

## Weitere Ergänzungen oder Anmerkungen, bezüglich des Sommersemesters 2020 bzw. Digitalisierung in Studium und Lehre

- Zuverlässige technische Infrastruktur (StudIP etc.)
- Schnellere Entscheidungen (Bsp. Zoom)
- Lizenzen (Anzahl und Kosten für private Lizenzen)
- Notwendige Hardwareausstattung der Personen (Mehrkosten)
- Zugangsprobleme (Tutor\_innen und zoom, Studierende im Vorbereitungssemester kommen nicht an den Medienserver)
- Videokonferenzen und Datenschutz/Schutz des geistigen Eigentums

„Studierende ... daher brauchen sie viel klare und möglichst auch positive Ansagen, wie ihnen geholfen wird und was möglich ist, und wen sie wie ansprechen können.“

„Wie kann es einen digitalen Ersatz für verbindende Events geben? (Kino, Sommerfest, Mensatreppe)“

**Danke an das Rechenzentrum und ZLL**

Bei Fragen zu den vorstehenden Informationen, wenden Sie sich bitte an:  
Dr. Tina Ladwig ([tina.ladwig@tuhh.de](mailto:tina.ladwig@tuhh.de))

Technische Universität Hamburg  
Instituts für Technische Bildung und Hochschuldidaktik  
Hamburg Open Online University HOOU@TUHH

Beachten Sie, die vorstehenden Folien enthalten erste Ergebnisse. Weitere Auswertungen erfolgen noch und werden im Anschluss ggf. wissenschaftlich verwertet. Zu keiner Zeit werden Rückschlüsse auf Personen möglich gemacht. Betrachten Sie daher die Daten bei Ihrem Interesse als mögliche Informationsquelle zur internen Verwendung.